Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1910/1911

Autor(en): **Zschokke, F.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **94 (1911)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bericht der Hydrologischen Kommission
für das Jahr 1910/1911

Die von der hydrologischen Kommission im Laufe der letzten Jahre in Angriff genommenen Arbeiten haben auch im Zeitraum 1910-11 Fortschritte gemacht.

Herr Dr. G. Burckhardt bearbeitet das in den Seen von Arosa gesammelte Plankton. Er berichtet über guten Weitergang der Studien und über bemerkenswerte vorläufige Resultate.

Zwei weitere Schlammproben aus der Tiefe des Brienzersees wurden von der schweiz. agrikulturchemischen Anstalt in Bern analysiert. Die Ergebnisse der Untersuchung mögen hier folgen.

Sie ergänzen die im letztjährigen Jahresberichte veröffentlichten Daten.

Resultate von Untersuchungen von zwei Schlammproben

	Jl. Nr. 70939 Entnahme 15. Nov. 1909 Probe III	Jl. Nr. 70940 Entnahme 2. Juni 1910 Probe IV
Gewicht des auf dem Wasserbad getrockneten Schlammes (Schlammenge) ...	3654 g	813,0 g
Wassergehalt.....	0.15 %	0,22 %

Prozentischer Gehalt des bei 110° C. getrockneten Schlammes

	%	%
SiO_2	45,99	45,51
CaO	12,95	13,14
Fe_2O_3	7,80	7,50
TiO_2	1,18	0,61

	%	%
Al_2O_3	12,09	10,22
P_2O_6	0,21	0,56
MgO	2,80	2,26
Na_2O	2,30	2,31
K_2O	3,54	3,73
CO_2	9,12	9,00
Glühverlust	3,81	4,55

Herr Dr. Epper, Vorsteher des eidgen. hydrographischen Bureaus in Bern, wird, wie in einer Zusammenkunft vereinbart wurde, das Projekt der Errichtung einer hydrometrischen Station am oberen Grindelwaldgletscher ausarbeiten. Mit der Beschaffung der zur Ausführung des Plans nötigen Geldmittel wird sich auch die hydrologische Kommission zu befassen haben.

Herr Dr. Epper meldet, dass im Sommer 1910 eine topographische Aufnahme des Trübseebeckens und seiner Umgebung besorgt und durch eine genügende Zahl von Fixpunkten gesichert wurde.

Im untersten Teil des Walensees fanden im Herbst 1910 und im Frühling 1911 Sondierungen statt zur Feststellung des Wachstums des vom Escherkanal im See abgelagerten Deltas. Anschliessend wurden an einer gegenüber Mühlehorn gelegenen Stelle Versuche über die Schlammablagerung auf dem Seegrunde ausgeführt. Der erste Versuch misslang, der zweite ist noch nicht abgeschlossen.

Endlich wurden vom 8. bis 11. Mai 1911 an mehreren Punkten des Walensees unter Anwendung eines Tiefenthermometers von Negretti und Zambra Serien von Temperaturmessungen vorgenommen.

Es sei gestattet, noch auf zwei in das Berichtsjahr fallende, für die schweizerische Seekunde nicht unwichtige Ereignisse hinzuweisen.

Vor einigen Wochen erschien als Frucht langjähriger Arbeit und eingehender Studien besonders am Vierwaldstättersee ein umfassendes Werk des Unterzeichneten über die Tiefenfauna der Seen Mitteleuropas und diesen Sommer findet, nach sorgfältiger Vorbereitung in Luzern ein vierzehntägiger hydrobiologischer Demonstrations- und Exkursionskurs statt. Er steht

unter der Leitung unseres Kommissionsmitglieds Herrn Prof. Dr. H. Bachmann, dem die Herren Dr. A. Buxtorf, Dr. G. Surbeck, eidgen. Fischereiinspektor in Bern, sowie mehrere Hydrobiologen der zoologischen Anstalt in Basel ihre Unterstützung leihen. Als Exkursionsgebiet dient vor allem der Vierwaldstättersee, daneben sollen aber auch die übrigen Gewässer der Zentralschweiz bis zu den Hochseen und Bergbächen des Gotthardmassivs besucht werden. Die Demonstrationen werden in der höheren Lehranstalt in Luzern abgehalten. In sehr erfreulicher Zahl liefen Anmeldungen zur Teilnahme an dem Kurs ein. Besonders das nähere und fernere Ausland wird starke Vertretung finden. So darf auf guten Erfolg des Unternehmens, das einen ersten Versuch darstellt, gehofft werden.

In der Zusammensetzung der hydrologischen Kommission sind seit dem im Vorjahr erfolgten Austritt des Herrn Prof. Dr. A. Heim in Zürich, den wir zu unserm grössten Bedauern nicht verhindern konnten, keine Veränderungen eingetreten.

Die Kommission besteht heute aus den Herren Prof. F. A. Forel in Morges, Dr. Edouard Sarasin in Genf, Professor L. Duparc in Genf, Dr. Epper in Bern, Prof. H. Bachmann in Luzern, Prof. J. Heuscher in Zürich und dem Unterzeichneten.

Der Stand der Rechnung ergibt sich aus dem Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

Basel, 30. Juni 1911.

Prof. Dr. *F. Zschokke*,
Präsident d. hydrolog. Kommission.